

Vorwort

Dieser Ausgabe des Heidelberger Katechismus liegt die deutschsprachige Originalausgabe¹ (1563) und die Ausgabe von Johannes Gilenius² (1850) schwerpunktmäßig zu Grunde. Daneben sind die gängigen neueren Übertragungen, die lateinische Ausgabe sowie niederländische Fassungen herangezogen worden.

Bei dem Vergleich mit den heute weit verbreiteten modernen kirchlich geprägten Ausgaben des Heidelberger Katechismus ist deutlich zu Tage getreten, dass zum Teil erhebliche Abweichungen zum Original vorhanden sind. Insbesondere die landeskirchlich gebräuchliche Fassung weist elementare theologische Veränderungen auf, ohne dass diese regelmäßig kenntlich gemacht werden.

Ziel dieser Ausgabe ist es, den Originaltext einer behutsamen sprachlichen Revision zu unterziehen und der heutigen Sprachpraxis anzupassen. Gleichzeitig sollte der Heidelberger Katechismus inhaltlich zu hundert Prozent dem Original entsprechen, ohne zeitgeistbezogene

1 Der Heidelberger Katechismus 1563, Neuausgabe der Erstausgabe des Heidelberger Katechismus in Faksimile, Van Wijnen, Franeker 2013.

2 Gilenius, Bekenntnisschriften u. Formulare der Niederländisch-Reformierten Kirche in Elberfeld, Elberfeld 1850.

Abänderungen. Der Heidelberger Katechismus soll nicht verändert werden, sondern steht für sich selbst, als Zeugnis seiner über 450jährigen Segensspur. Um der Authentizität willen wurden deshalb an manchen Stellen etwas altertümliche Formulierungen im Zweifel lieber beibehalten, um die innere Würde und Genauigkeit des Textes zu bewahren. Einige schwer verständliche Worte wurden ersetzt. So wird nunmehr das Wort *einig* regelmäßig mit *einzig oder irgendeine*, *eingeboren* mit *einziggeboren*, *Vermaledeiung* mit *Verfluchung* und *gebenedeit* mit *gesegnet* wiedergegeben. Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik sind der heutigen gebräuchlichen Form angepasst worden.

Dem Heidelberger Katechismus ist ein umfangreicher Belegstellenapparat an Bibelstellen hinzugefügt worden, welcher sich an der traditionellen Fassung zur niederländischen Ausgabe bei *Jongbloed*³ orientiert. Als Bibelübersetzung wurde, soweit nicht anders angegeben, die Lutherübersetzung 1912 gewählt.

Herzlichster Dank gebührt Christiaan Bremmer von der *Gereformeerde Bijbelstichting* (Niederlande) und Johan-

3 Bekannte niederländische Verlagsgruppe (Royal Jongbloed), die spezialisiert ist auf Bibeldrucke und verschiedene Druckfassungen der niederländischen Statenvertaling. Häufig werden den Bibeln als Anhang u. a. der Heidelberger Katechismus inklusive eines Belegstellenapparats zugefügt.

nes Damaschke (*nunmehr Reformed Theological Seminary Charlotte*) für die kritische Durchsicht des Manuskripts. Unzählige ihrer wertvollen Hinweise sind in diese Überarbeitung eingeflossen.

Möge der Heidelberger Katechismus erneut als „Trostbuch“ weite Verbreitung erhalten und zu einer Stärkung des biblischen Glaubens im Ursprungsland der Reformation führen.

Dr. Sebastian Merk

Warum der Heidelberger Katechismus heute noch wichtig ist

Es ist wichtig, dass der Heidelberger Katechismus nicht alleine auf deren Hauptverfasser Caspar Olevian und Zacharias Ursinus reduziert wird, denn er wurde bei seinem Erscheinen im Jahr 1563 im Ergebnis von Angehörigen der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Kurpfälzischen Kirche verantwortet. Er repräsentiert die Lehre der damaligen Kirche.

Der Heidelberger Katechismus hat das Ziel, die biblischen Lehren möglichst gut zusammen zu fassen und die Lehre der Bibel bekannt zu machen. Kurfürst Friedrich III. wollte durch dieses „Lehr- und Trostbuch“ einen Kirchenkampf zwischen Reformierten und Lutheranern verhindern und die Kirche der Pfalz befrieden. Die Absicht des frommen Kurfürsten war: sein Volk sollte in der Furcht des Herrn und in Gottes kostbaren Wort unterwiesen werden.

Kurfürst Friedrich III. beabsichtigte mit dem Katechismus drei Dinge:

1. Der Heidelberger Katechismus sollte der Ausgangspunkt für die Erziehung der Jugend sein.
2. Der Heidelberger Katechismus sollte die Gemeinde unterweisen und Impuls für die Verkündigung sein.

3. Er sollte die Bekenntniseinheit fördern und sicherstellen.

Der Bibelgelehrte Ursinus hatte den größten Anteil an der Entstehung des Trostbuches. Er kannte sich gut in der Theologie der Reformatoren aus. Durch seine Aufenthalte in den reformatorischen Zentren Heidelberg, Straßburg, Basel, Genf, Paris, Breslau und Wittenberg war er theologisch hervorragend geschult. Er war nicht nur der beste Schüler von Melanchthon und vertraut mit Luther, sondern auch ein überzeugter Calvinist. Diese bei Ursinus zu findende Persönlichkeitsaspekt gepaart mit seiner Befähigung, Lehre und Leben zu einer guten Praxis der Frömmigkeit (*Praxis Pietatis*) zu kombinieren, führte dazu, dass dieser fromme Bibelgelehrte und Theologieprofessor von seinen Kollegen sehr geschätzt wurde. Somit ist es kein Wunder, dass die Theologen seiner Zeit Ursinus ihre größte Verehrung entgegenbrachten. Die Zusammenarbeit von Ursinus mit Olevianus und anderen im Auftrag von Friedrich III. hat Gott der Herr bis zu diesem Tag reich gesegnet.

Der Heidelberger Katechismus kann als die Blüte und Frucht der gesamten deutschen und französischen Reformation angesehen werden. Das Trost- und Lehrbuch enthält Luthers Leidenschaft, die Klarheit des Melanchthon, die Einfachheit von Zwingli und das Feuer Calvins. Dieser

Katechismus ist wirklich vollständig reformiert. In aller Einfachheit wird das Evangelium von Jesus Christus dargestellt als „der einzige Trost im Leben und im Sterben“. Es ist eine Zusammenfassung der großen und heiligen Wahrheiten der Schrift. Und das alles in einer warmen, persönlichen und praktischen Art und Weise.

Somit ist der Heidelberger Katechismus auch heute zum Lernen an Geist, Herz und Seele sehr zu empfehlen.

Marius Timmermans

-
- a) **Römer 14,8:** „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum, wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.“
- b) **1.Korinther 6,19:** „Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, welchen ihr habt von Gott, und seid nicht euer selbst.“
- c) **1.Korinther 3,23:** „Ihr aber seid Christi, Christus aber ist Gottes.“ **Titus 2,14:** „der sich selbst für uns gegeben hat, auf dass er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken.“
- d) **1.Petrus 1,18-19:** „und wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem eitlen Wandel nach väterlicher Weise, sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes“ **1.Johannes 1,7:** „So wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.“ **1.Johannes 2,2:** „Und derselbe ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren sondern auch für die der ganzen Welt.“
- e) **Hebräer 2,14:** „Nachdem nun die Kinder Fleisch und Blut haben, ist er dessen gleichermaßen teilhaftig geworden, auf dass er durch den Tod die Macht nehme dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist dem Teufel“ **1.Johannes 3,8:** „Wer Sünde tut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ **Johannes 8,34-36:** „Jesus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer Sünde tut, der ist der Sünde Knecht. Der Knecht aber bleibt nicht ewiglich im Hause; der Sohn bleibt ewiglich. So euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr recht frei.“
- f) **Johannes 6,39:** „Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater. Spricht Jesus zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wärt, so tötet ihr Abrahams Werke.“ **Johannes 10,28:** „und ich gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen.“ **2.Thessalonicher 3,3:** „Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen.“ **1.Petrus 1,5:** „euch, die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt werdet zur Seligkeit, die bereitet ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit.“
- g) **Matthäus 10,30:** „Nun aber sind auch eure Haare auf dem Haupte alle gezählt.“ **Lukas 21,18:** „Und ein Haar von eurem Haupte soll nicht umkommen.“

Der Heidelberger Katechismus

— 1. Sonntag —

1.

Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?

Dass ich mit Leib und Seele, beides im Leben und im Sterben^{a)}, nicht mein^{b)}, sondern meines getreuen Heilands Jesus Christus eigen bin^{c)}, der mit seinem teuren Blut für alle meine Sünden vollkommen bezahlt^{d)} und mich aus aller Gewalt des Teufels erlöst hat^{e)}, und also bewahrt^{f)}, dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel kein Haar von meinem Haupt fallen kann^{g)}, ja mir auch alles zu meiner Seligkeit dienen muss^{h)}. Darum er mich auch durch seinen Heiligen Geist des ewigen Lebens versichertⁱ⁾ und ihm forthin zu leben von Herzen willig und bereit macht^{j)}.

- h) **Römer 8,28:** „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.“
- i) **2.Korinther 1,22:** „und versiegelt und in unsere Herzen das Pfand, den Geist, gegeben hat.“ **2.Korinther 5,5:** „Der uns aber dazu bereitet, das ist Gott, der uns das Pfand, den Geist, gegeben hat.“ **Epheser 1,14:** „welcher ist das Pfand unseres Erbes zu unserer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zu Lob seiner Herrlichkeit.“ **Römer 8,16:** „Derselbe Geist gibt Zeugnis unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.“
- j) **Römer 8,14:** „Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ **1.Johannes 3,3:** „Und ein jeglicher, der solche Hoffnung hat zu ihm, der reinigt sich, gleichwie er auch rein ist.“
-
- a) **Matthäus 11,28-30:** „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“ **Epheser 5,8:** „Denn ihr waret weiland Finsternis; nun aber seid ihr ein Licht in dem Herrn.“
- b) **Johannes 9,41:** „Jesus sprach zu ihnen: Wärt ihr blind, so hättet ihr keine Sünde; nun ihr aber sprecht: ‚Wir sind sehend‘, bleibt eure Sünde.“ **Matthäus 9,12:** „Da das Jesus hörte, sprach er zu ihnen: Die Starken bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken.“ **Römer 3,10:** „wie denn geschrieben steht: ‚Da ist nicht, der gerecht sei, auch nicht einer‘.“ **1.Johannes 1,9-10:** „So wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Untugend. So wir sagen, wir haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.“
- c) **Johannes 17,3:** „Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.“ **Apostelgeschichte 4,12:** „Von diesem zeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.“ **Apostelgeschichte 10,43:** „Von diesem zeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.“
- d) **Epheser 5,10:** „und prüft, was da sei wohlgefällig dem Herrn.“ **Psalms 50,14:** „Opfere Gott Dank und bezahle dem Höchsten deine Gelübde.“ **Matthäus 5,16:** „Also lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ **1.Petrus 2,12:** „und führt einen guten Wandel unter den Heiden, auf dass die, so von euch afterreden als von Übeltätern, eure guten Werke sehen

2. Wie viel Stücke sind dir nötig zu wissen, dass du in diesem Trost selig leben und sterben mögest?

Drei Stücke^{a)}: erstens, wie groß meine Sünde und Elend seien^{b)}; zum anderen, wie ich von allen meinen Sünden und Elend erlöst werde^{c)}; und zum dritten, wie ich Gott für solche Erlösung dankbar sein soll^{d)}.

*und Gott preisen, wenn es nun an den Tag kommen wird.“ **Römer 6,13:**
„Auch begeben nicht der Sünde eure Glieder zu Waffen der Ungerechtigkeit,
sondern begeben euch selbst Gott, als die da aus den Toten lebendig sind,
und eure Glieder Gott zu Waffen der Gerechtigkeit.“ **2.Timotheus 2,15:**
„Befleißige dich, Gott dich zu erzeigen als einen rechtschaffenen und
unsträflichen Arbeiter, der da recht teile das Wort der Wahrheit.“*